

# WENN DER RAMADAN KOMMT, FEIERN DIE MÄUSE EIN FEST



Liebe Kinder,  
ich heiße „**Süße Maus**“. Wir leben in einem kleinen Mauseloch im Keller eines Hauses. Hier ist es zwar gemütlich, jedoch müssen wir uns immer vor der Katze des Hauses in Acht nehmen. Eines Tages hatte die Katze uns sogar aufgelauert. Fast hätte sie mich am Schwanz erwischt!

Seitdem verlässt nur mein Vater täglich unser Heim, um sich auf Nahrungssuche zu begeben. Jedoch kommt er in letzter Zeit immer häufiger mit sehr wenig Essen zu uns zurück und ruft

jedes Mal: „Ach, käme doch bloß der Ramadan, dann könnten wir uns auch ausruhen und ein Fest feiern!“ Ramadan? Wer ist Ramadan? Meine Mutter erzählte: „Der Ramadan ist der Fastenmonat der Muslime. In dieser Zeit essen und trinken sie von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang nichts. Und wenn der Monat zu Ende ist, feiern sie ein großes Fest.“ – „Und was heißt das für uns Mäuse?“, frage ich. Sie sagte nur: „Warte nur ab, das wirst du schon merken.“

Eines Nachts wurde ich von einer lauten Trommel wach. Auf der Straße war ein Trommler und sang:

**„Alle Leut, alle Leut, stehn heut früh auf.  
Große Leut, kleine Leut, dicke Leut, dünne Leut.  
Alle Leut, alle Leut, stehen jetzt auf.“**

Jetzt nahm ich Geräusche aus der Küche wahr. Jemand war dort am Kochen, mmmhhh, da duftete alles so gut. Kurze Zeit später waren auch die anderen Familienmitglieder dort und aßen leckere Gerichte. Meine Mutter jubelte:



**„Meine Süße Maus, endlich! Der Ramadan ist da! Für uns beginnt nun die Festzeit!“** Dann lüftete meine Mutter endlich das Geheimnis:

**„Für uns Mäuse ist der Ramadan die schönste Zeit im Jahr. Die Muslime gehen in dieser Zeit sehr gnädig mit den Tieren um. Viele Menschen denken dann auch an uns Mäuse. Sie lassen sogar Käsestücke für uns liegen.“**

War ich aber froh! Ramadan, ein Fest der Menschen und Mäuse! Bereits am ersten Abend kam mein Vater von der Suche mit einem großen Stück Käse zurück. Nun konnten wir uns endlich richtig satt essen. Und das nicht nur an einem Abend, sondern an 30!

Nach 30 Tagen ertönte an einem Morgen ein vielfältiges Stimmengewirr im Haus. Ich wollte auch an ihrem fröhlichen Fest teilhaben. Ich schlich langsam nach oben. Die Menschen saßen gemeinsam an einem großen Tisch und aßen Leckereien. Alles roch so wunderbar. Auch die Menschen sahen glücklich und zufrieden aus. Einen Moment träumte ich davon, mit ihnen an diesem schön gedeckten Tisch zu sitzen. Dann sah ich plötzlich zwei große Augen vor mir. Die Katze hatte mich entdeckt! Ich bekam riesige Angst, wollte schreien. Ich wurde ohnmächtig.

Aber wisst ihr was? Die Katze hat mir gar nichts Gemeines getan! Sie hat mich sogar an meinem Schwanz aufgehoben und nach Hause getragen und mich vor unsere Mäusewohnung hingelegt. Neben mir lag ein großes Stück Käse.

Dieses Erlebnis werde ich niemals vergessen, denn danach veränderte sich auch unser Leben. Nicht nur, dass die Katze jetzt liebevoll mit uns umging und wir Freunde wurden, sondern auch, weil wir jeden Tag ein Stück Käse vor unserem Loch fanden. Von nun an lebten wir satt und in Sicherheit. Und das alles haben wir nur dem Ramadan zu verdanken. Für uns wurde so jeder Tag wie zu einem Tag im Ramadan, zu einer wunderbaren Zeit. Vielleicht irgendwann für alle anderen Mäuse der Welt ...